



23 Du bist ein Traum am lichten Tag,  
24 Den keiner mit dir zu fühlen vermag.

25 Im vollsten Sonnenglanze fällt  
26 Dein Schatten nur ins Aug' der Welt.

27 Und erst da drunten im Schattenreich,  
28 Da bist du allen für immer gleich.

29 Und was geheim gewesen du,  
30 Die Erde deckt's verschwiegen zu.

Das Gedicht „[Viel Zeitgenossen treibt die Welt](#)“ von [Wilhelm Jensen](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Wilhelm Jensen	<b>Titel</b>	„Viel Zeitgenossen treibt die Welt“
<b>Verse</b>	30	<b>Wörter</b>	192
<b>Strophen</b>	15		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---



---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---



---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---



---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---



---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---



---



---

Absicht des Gedichtes

---



---









